

Teilhabe an Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Die Grundlagen für den Verlauf von Bildungswegen werden schon in der Kindheit gelegt. Welche Form der Kinderbetreuung hilft, um auf die Schule vorbereitet zu sein? Wie gelingt es Schulen, den Einfluss von Unterschieden in den sozialen und Bildungshintergründen der Familien auf Schulerfolge so gering wie möglich zu halten? Wie gelingt der Übergang von der Schule in den Beruf? Wie gelingt Ausbildung? All dies sind Fragen, die immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auf der einen Seite steht die Frage nach dem Bildungserfolg bzw. nach gelingenden Übergängen, auf der anderen Seite stehen die Voraussetzungen des Bildungssystems, die in den Blick genommen und verbessert werden müssen, um eine möglichst gute Bildungsteilhabe für alle zu realisieren.

Gesellschafter\*innen und Mitarbeiter\*innen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH beschäftigen sich seit 2008 im Rahmen ihrer Tätigkeit für die [Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V.](#) mit dem Thema Bildungsverläufe und -teilhabe. Sie verfügen über Erfahrungen mit Bildungsberichterstattung, der Evaluation des Bildungs- und Teilhabepakets zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Haushalten, Verfahren des Übergangsmangements, Längsschnittstudien zum Verbleib von Schulabgänger\*innen und Analysen bezogen auf besonders gefährdete Gruppen von jungen Menschen im Bildungssystem (z. B. Flüchtlinge mit prekärem Aufenthaltsstatus).

Für Kinder und Jugendliche sind auch außerschulische, informelle Bildungsorte für soziales, partizipatives und prozessorientiertes Lernen von Bedeutung. Als informeller Bildungsort gilt auch die Offene Kinder- und Jugendarbeit. Neben Frei- und Rückzugsräumen bietet sie vielfältige Möglichkeiten und gehört deshalb in vielen Kommunen zur grundlegenden Infrastruktur für Kinder und Jugendliche. Auch diese Angebote werden durch veränderte Rahmenbedingungen – Stichworte sind hier etwa kommunale Finanzierungsrestriktionen, der Trend zur Ganztagschule oder gesellschaftliche Erwartungen – herausgefordert. Auch in diesem Arbeitsfeld forschen Gesellschafter\*innen und Mitarbeiter\*innen von Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH.

Ansprechpartner: [Nils Pagels](#)

### **Aktuelle Projekte zum Thema:**

#### [Elternbefragung](#)

Die Zoom GmbH führt Elternbefragungen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für Stadt und Landkreis Göttingen durch. (Laufzeit 08/2024 – 06/2025)

#### [Evaluation der niedersächsischen Jugendwerkstätten](#)

Die Zoom – Sozialforschung und Beratung GmbH wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung mit der Evaluation der Jugendwerkstätten in Niedersachsen beauftragt. (Laufzeit 05/2024 – 08/2025)

### **Abgeschlossene Projekte zum Thema:**

#### [Evaluation Kommunale Schulsozialarbeit in der Stadt Rheine](#)

Im Auftrag der Stadt Rheine führte die Zoom GmbH eine qualitative Studie zur Identifizierung von möglichen Effekten durch zusätzliche Ressourcen für die kommunale Schulsozialarbeit durch. (Laufzeit 5/2022-11/2022)

#### [Studie „Schulabsentismus in der Stadt Göttingen“](#)

Im Auftrag der Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR führte Zoom eine vertiefende Studie zu Prozessen durch, die zu Schulabsentismus führen und fragte nach Anknüpfungspunkten, wie dieser verhindert werden bzw. eine Reintegration gelingen kann. Im Mittelpunkt standen qualitative Interviews mit jungen Menschen, ergänzend wurden schulische Akteur\*innen verschiedener Schulen befragt. (Laufzeit 5/2022-8/2022)